

Zu viel Müll

BURGBERNHEIM – Der Müll nimmt überhand, findet Bürgermeister Matthias Schwarz. Stadtrat Karl-Otto Mollwitz hatte bei der jüngsten Stadtratssitzung angeregt, weitere städtische Mülleimer im Neubaugebiet aufzustellen. Das möchte der Bürgermeister nicht: „Wir sind abfallmäßig am Ende.“ Zwei Mitarbeiter des Bauhofs seien ohnehin schon mit dem Entsorgen des Unrats beschäftigt, in den Mülleimern, aber auch daneben. Größerer Müll wie Pizzakartons sollten besser mit nach Hause genommen werden, war nicht nur die Meinung von Schwarz. Stefan Schuster plädierte dafür, die Menschen anzusprechen und darauf hinzuweisen, vor allem wenn sie Müll einfach liegen lassen oder neben dem Kübel ablegen. Hannes Bacher regte an, mehr Aschenbecher aufzustellen. **ia**

Noch heuer wird gepumpt

ABWASSER Stadt vergibt Arbeiten für über 1,4 Millionen Euro.

BURGBERNHEIM – Einige Ortsteile sind noch nicht an die Kläranlage in Burgbernheim angeschlossen, das soll, wie berichtet, nun geschehen. Bei der jüngsten Stadtratssitzung wurden dafür Arbeiten vergeben. Auch Mörlbach wird zur gleichen Zeit angeschlossen.

Die Bautechnik in Schwebheim, Buchheim und Hochbach wurde für 479 597,92 Euro an eine Firma aus Blaufelden-Wiesenbach, die Maschinenteknik für die Pumpwerke in Hochbach und Buchheim für 179 106,96 Euro an ein Unternehmen aus Hunderdorf, die Technik für die beiden Pumpwerke (165 885,16 Euro) an eine Elektro-Firma aus Rohr verge-

ben. Der Bau von Abwasserdruckleitungen ging für 635 534,98 Euro an eine GmbH aus Runding. Damit hat für die Leitungen eine andere Firma den Zuschlag erhalten, als bei der Vergabe im Gemeinderat Gallmersgarten, der sich gleichzeitig um den Anschluss von Mörlbach an die Burgbernehmer Kläranlage kümmert.

Das sei nun einmal so, bemerkte Roland Neumann als Leiter der Bauverwaltung der Stadt, der der Synergieeffekte wegen offensichtlich etwas anderes günstiger gefunden hätte. Noch heuer sollen die Leitungen und Pumpwerke gebaut werden, um in den Genuss von Fördermitteln zu kommen. **ia**

Planung vergeben

BURGBERNHEIM – Bei der Stadtratssitzung sind Fachplanungsleistungen für den Neubau am Streuobstkompetenzzentrum vergeben worden. Es gab zwei Gegenstimmen – Karl-Otto Mollwitz und Martin Schwarz – aus den Reihen der SPD, die wie berichtet bei der Grundsatzabstimmung geschlossen gegen das Streuobstkompetenzzentrum votiert hatte. Für die Fachplanung für technische Gebäudeausrüstung – Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro – erhielt als günstigster Bieter eine Firma aus Ansbach für 155 020,05 Euro den Zuschlag. Ein Fürther Umweltbüro wird für 15 765,12 Euro mit den Planungen für Bauphysik und mit der Energieberatung für das Projekt beauftragt. Ingenieure aus Ansbach übernehmen für 65 09,30 Euro das Thema Brandschutz. **ia**